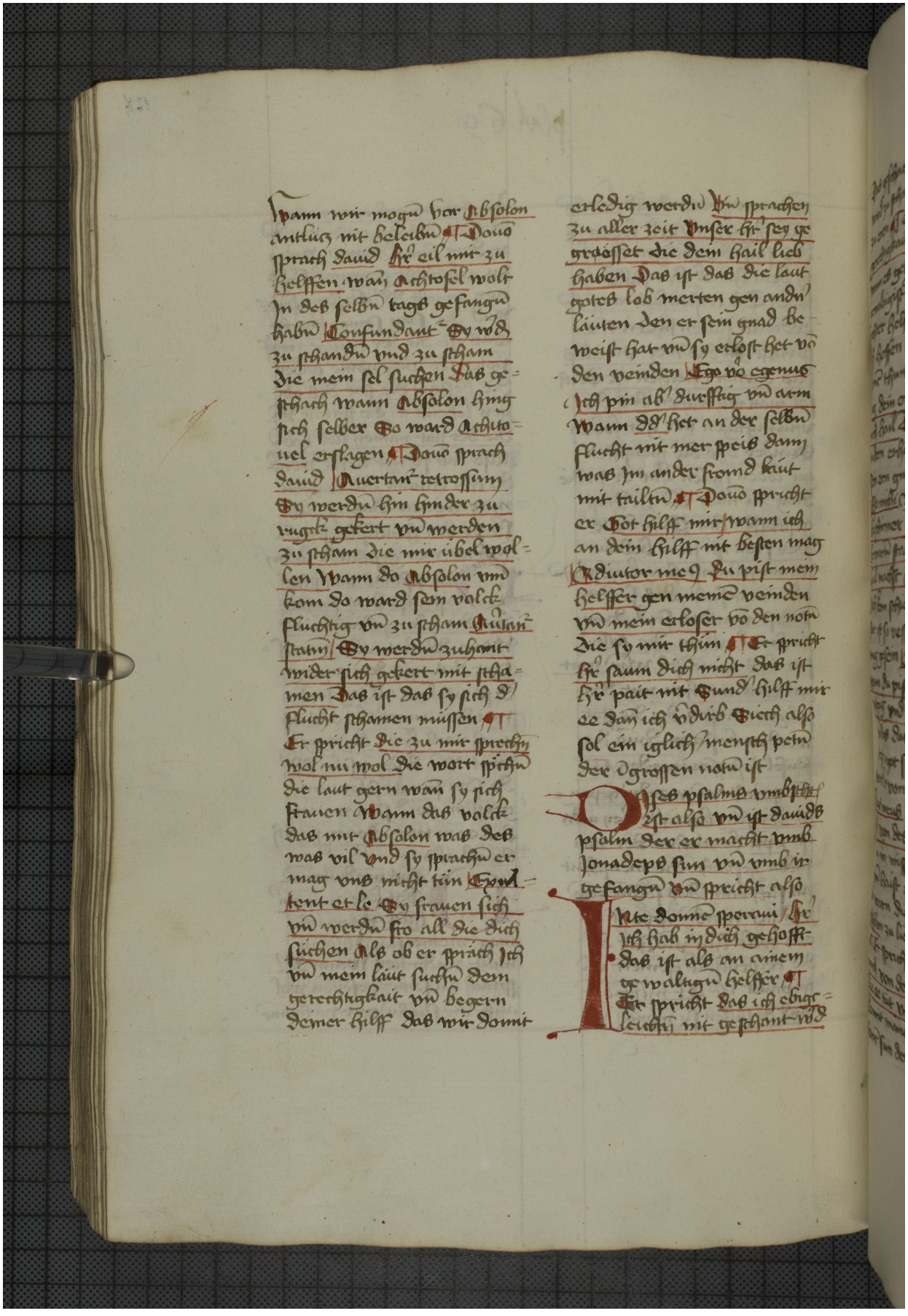
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



Wann wir mogu̅ vor Absolon
antlücz nit beleibu̅ ¶ Dou̅o
sprach dauid Her̄ eil mir zu
helffen wan̄ Achtofel wolt
In des selbu̅ tags gefangu̅
habu̅ Confundant̄ Sy wer̄d
zu schandu̅ vnd zu scham
die mein sel suchen Das ge=
schach wann Absolon hing
sich selber So ward Achito=
uel erslagen ¶ Dou̅o sprach
dauid Auertan̄ retrossum
Sy werdu̅ hin hinder zu
rugk gekert vn̄ werden
zu scham die mir übel wol=
len Wann do Absolon vnd
kom do ward sein volck
fluchtig vn̄ zu scham Auertan̄
statim Sy werdu̅ zuhant
wider sich gekert mit scha=
men Das ist das sy sich d̄
flucht schamen müssen ¶
Er spricht die zu mir sprechn̄
wol nu wol die wort sprechn̄
die laut gern wan̄ sy sich
frauen Wann das volck
das mit Absolon was des
was vil vnd sy sprachu̅ er
mag vns nicht tün Exul=
tent et le Sy frauen sich
vn̄ werdu̅ fro all die dich
suchen Als ob er sprach Ich
vn̄ mein laut suchu̅ dein
gerechtigkait vn̄ begern
deiner hilff das wir domit
erledig werdu̅ Vn̄ sprachen
zu aller zeit Vnser her̄ sey ge
graesset die dein hail lieb
haben Das ist das die laut
gotes lob merten gen andn̄
läuten den er sein gnad be
weist hat vn̄ sy erlost het vo̅
den veinden Ego vo̅ egenus
Ich pin ab̄ durfftig vn̄ arm
Wann dd̄ het an der selbu̅
flucht nit mer speis dann
was Im ander fromd laut
mit tailtu̅ ¶ Dou̅o spricht
er Got hilff mir wann ich
an dein hilff nit besten mag
Adiutor meus Du pist mein
helffer gen meine veinden
vn̄ mein erloser vo̅ den notu̅
die sy mir thün ¶ Er spricht
her̄ saum dich nicht das ist
her̄ pait nit Sund̄ hilff mir
ee dan̄ ich v̄dirb Siech also
sol ein iglich mensch petu̅
der ingrossen notu̅ ist

Dises psalms vmbschrift
ist also vn̄ ist dauids
psalm der er macht vmb
Jonadeps sun vn̄ vmb ir
gefangu̅ vn̄ spricht also

Inte domine speraui Her̄
Ich hab in dich gehofft
das ist als an ainem
gewaltigu̅ helffer ¶
Er spricht das ich ebig=
leichn̄ nit geschant wer̄d